

Die Themen der 2. Ausgabe 2002:

- ◆ Telegramme und Termine
- ◆ Gasteltern gesucht ...
- ◆ Bericht über 200 Jahre Krankenhaus

Wie im vergangenen Jahr suchen die "Kinder von Tschernobyl" auch diesmal wieder **Gasteltern** für die Kinderkur, die vom 13. Juli bis 10. August 2002 stattfindet.

Wer ist bereit, Kindern in dieser Zeit ein Zuhause zu geben, in dem sie sich erholen und neue Kraft tanken können für den Alltag in ihrer verstrahlten Heimat?
Info bei Renate Butz, Tel: 81 25 72

Zum 200. Geburtstag des Krankenhauses

(BB) Geplant war eine große Jubiläumsfeier: Das Rayon-Krankenhaus von Belynitschi kann in diesem Jahr seinen 200sten Geburtstag feiern. Könnte es, - wenn die allgemeine Situation nicht so hoffnungslos wäre. Es fehlt zum Feiern das Geld und damit all das, was zum Feiern noch dazu gehört.

Einen kurzen Einblick in die Geschichte des Krankenhauses will die neueste Ausgabe von "Belynitschi Aktuell" vermitteln.

Im Jahre 1802 wurde in Belynitschi das erste Krankenhaus eröffnet. Mit einem Arzt, zwei Krankenschwestern und einer Hebamme. Das Gebäude, in dem es untergebracht war, wurde bei dem Militärminister von Russland, Barklaja de Tolij gekauft.



Polyklinik bis 1989

Zehn Jahre später, während des Krieges 1812, diente das Haus als Militärhospital. Nach immer wieder neuen Veränderungen soll schliesslich nach einem Erlass vom 24. Dezember 1868 jeder Landkreis einen Arzt, sieben bis

Fortsetzung nächste Seite

Belynitschi Aktuell

Die Zeitung des Vereins
Kinder von Tschernobyl /
Solinger Hilfe für Minsk e.V.
www.belynitschi-aktuell.de

Telegramme & Termine

● Wer kann dem Verein helfen?

Das Hilfsdepot im Halfeshof, steht demnächst nicht mehr zur Verfügung.

Wo sind geeignete Räume **und wer** ist bereit, sie zur Verfügung zu stellen?

⇒ Info bei Christian Butz, Tel. 81 25 72

● Agenda 2002

Wir werden uns mit einem Stand und auch an der internationalen Tafel zur Agenda 2002, die am 06. Juli 2002 auf dem Fronhof stattfindet beteiligen.

⇒ Info Christian Butz, Tel: 81 25 72

● Wir wünschen Euch alles Gute ...



● Gasteltern sind unterwegs

Jetzt sind wieder Gasteltern auf Reisen. Vom 26. April bis 5. Mai sind 13 Personen aus Solingen in Weißrussland.

Das Programm der Reise ist sehr abwechslungsreich und verspricht, interessant zu werden.

In der nächsten „Belynitschi Aktuell“ folgt ein Reisebericht.

Zum 200. Geburtstag des Krankenhauses

(Fortsetzung)

neun Arzthelfer und drei Hebammen bekommen. Ob es durchführbar war, ist leider nicht überliefert.

Jedenfalls wurden 1873, als jeder Einwohner des Mogilover Gebietes 10 Kopeken "geopfert" hatte, 15 Krankenhäuser, darunter auch in Belynitschi, gebaut.

Zum damaligen Zeitpunkt hatte das Krankenhaus 16 Betten auf zwei Stationen. Auf einer der Stationen war die Infektionsabteilung untergebracht. Die Chronik vermerkt, dass während eines Jahres 168 Patienten stationär und 1283 Patienten ambulant behandelt wurden.

Die steigende Zahl der Patienten machte eine erste Apotheke erforderlich, die 1882 in Belynitschi ihre Arbeit aufnahm. Sie hatte aber auch zur Folge, dass das Jahresgehalt eines Arztes sich von 500 auf 940 Rubel erhöhte, das eines Arzthelfers von 120 auf 240 Rubel.



Neugeborenen-Station bis 1991

Mit dem Bau eines neuen Krankenhauses wurde im Frühjahr 1900 begonnen. Im Krankenhaus, in dessen Hauptgebäude sich die Infektionsabteilung, die Ambulanz, das Ärztehaus, die Küche mit dem Lager und das Leichenhaus befanden, war auch eine kleine Kapelle und ein Brunnen zu finden. Auf zwei Stationen konnten damals 20 Personen gleichzeitig behandelt werden. Schon im Jahr 1905 wurden dort 256 Patienten stationär behandelt und 15940 ambulant. Finanzielle Unterstützung, wenn auch nicht gerade üppig, erhielt das Krankenhaus von seiten des Staates - 2359 Rubel jährlich. Das Gehalt eines Arztes betrug zu dem Zeitpunkt 1200 Rubel.



Chirurgische Abteilung bis 1987

Im Laufe der Jahre wurde das Krankenhaus um weitere medizinische Einrichtungen erweitert. Hinzu kamen Ersthilfe-Stützpunkte mit Arzthelfern, zwei Apotheken und Geburtshilfe-Stützpunkte. 1937 wurde mit dem Bau einer Neugeborenen-Station begonnen, die nach neuesten Planungen in Kürze mit der Station des Nachbarortes Kruglaja zusammengelegt werden soll.



Neue Poliklinik ab 1989

Im Jahre 1989 entstand das Krankenhaus in Belynitschi völlig neu, so wie es sich in seiner heutigen Form darstellt. Seit der ersten Gastelternreise, die die „Kinder von Tschernobyl“ 1991 durchgeführt haben, ist die Unterstützung und die Betreuung für das Krankenhaus stetig gewachsen. Die Zusammenarbeit mit dem leitenden Arzt ist hervorragend, bewundernswert das Können der Ärzte, die mit kleinen Mitteln grosse Erfolge erzielen. Bei einem Schuldenberg von inzwischen 30 Millionen Rubel für Medikamente, die der Patient mittlerweile zur Behandlung selbst mitbringen muß, kommen Solinger Hilfstransporte gerade recht. Den Schwerpunkt bildet dabei nach wie vor die Hilfe für die Kinder. So sind auch bei der diesjährigen Gastelternreise nach Belynitschi wieder Medikamente und die so dringend benötigte Absaugpumpe mit im Reisegepäck. Ein mobiles Gerät für die Kinderstation, das bei Atemwegserkrankungen bei Neugeborenen eingesetzt wird. Freuen wird sich auch die Kindergärtnerin der Station, wenn sie die gewünschten Duplosteine erhält, die Spielautos und auch die Puppen ohne Haare.

Impressum:

Herausgeber:

Kinder von Tschernobyl /
Solinger Hilfe für Minsk e.V.
Rölscheider Straße 43
42657 Solingen
Tel. 0212 - 81 25 72
Fax 0212 - 247 30 45

Unser Spendenkonto:

Konto Nummer 380 063 bei der
Stadt Sparkasse Solingen (BLZ 342 500 00)